Pharao und Hikari - Kapitel 20 ist da!!!

Von abgemeldet

Kapitel 7: Der Abschied

So, da bin ich wieder mit einem neuen Kapitel zu PuH, das euch hoffentlich auch hoffentlich auch ganz gut gefällt.
Ich hatte bei einem vorherigen Kapitel mal erwähnt, dass die letzten Kapitel alle irgendwie net so gut waren, weil ich ursprünglich was anders geplant hatte. Das erkläre ich jetzt am Ende dieses Kapitels, lest also am Ende mal weiter. Daher sag ich hier jetzt auch net mehr viel, sondern wünsche euch nur noch viel Spaß.

MysticLight

Der Rest des Tages verging wie im Flug und es wurde Abend. Yugi und Yami haben ihre wichtigsten Sachen zusammen gepackt, die sie mit nach Ägypten nehmen wollen und hatten mit Solomon ein stilles Abendessen. Danach war es Zeit für den Abschied. ,,So, Jungs, ich geh schlafen. Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis Shadi und Ishizu euch abholen," meint Solomon und sieht seine beiden Jungen an, die mit leicht gesenkten Köpfen vor ihm stehen. ,,Wir müssen uns also nun Leb wohl sagen," fügt Solomon hinzu und Yami nickt, während Yugi weiter den Blick senkt. Solomon tritt zu Yami und klopft im auf die Schulter. ,,Lass dir die Sache nicht zu Kopf steigen, Yami und sei ein guter Herrscher. Es werden dich viele Aufgaben erwarten und du hast einiges zu leisten. Gib nur nicht auf und mach, was du für richtig hältst, was aber auch gut für dein Volk ist. Als Pharao trägst du eine große Verantwortung." Yami nickt stumm und Solomon seufzt, bevor er sich Yugi zuwendet. ,,Yugi, pass gut auf dich auf und auch auf Yami. Er wird deine Hilfe sicherlich brauchen und auch für dich gilt, dass wenn du an seiner Seite mitherrschst, dass du das Richtige tust." Yugi nickt und Solomon fasst sein Kinn, um sein Gesicht anzuheben. Er sieht ihm lächelnd in die traurigen Augen. ,,Die letzten Jahre habe ich damit verbracht dich groß zuziehen und dir alles wichtige beizubringen, was du brauchst, um sicher durchs Leben gehen zu können. Nun ist für dich die Zeit gekommen, all das umzusetzen. Im Moment magst du es nicht glauben, aber alles was du gelernt hast, alles was du erlebt hast, es wird dir helfen, deinen Platz im Leben und auch in Ägypten zu finden. Deine Erfahrungen und dein gutes Herz werden dir helfen, an der Seite des Pharaos über ein ganzes Volk zu herrschen, ich bin mir sicher, dass du das gut machen wirst. Die letzten Jahre über warst du für mich ein Sonnenschein und eine große Freude, jeder Tag mit dir war wunderschön und ich bin mehr als glücklich, dich bei mir gehabt zu haben. Du bist ein gutherziger Junge, mutig und stark und dein Herz ist voller Liebe für alle Menschen,

die um dich herum sind. Die Freude, die du mir jeden Tag gebracht hast, soll nun auch die Freude aller anderen Menschen werden, die dich sehen. Das ganze Volk von Alt-Kemmet soll sehen, was für ein guter Mensch du bist und sie sollen wissen, dass sie mit dir und Yami als ihre Herrscher großes Glück hatten und euch vertrauen können. Es wird Menschen geben, die nicht an euch glauben. Die euch für unfähig halten und eure guten Herzen missachten. Bringe auch diesen Menschen deine Liebe entgegen, Yugi, denn du bist in der Lage die Herzen von vielen Menschen zu erobern, auch von solchen, die dich zu Beginn hassen mögen. Schaue niemals auf die Menschen herab, selbst wenn sie sich vor dir verneigen sollten, sondern erwidere ihren Respekt, den sie dir entgegen bringen und schenk ihnen dein Lächeln. So wirst du in der Lage sein die Menschen eures Reiches nicht nur als Untertanen, sondern auch als Freunde zu gewinnen. Und vergiss niemals, egal was dort passieren sollte und egal wie viel Zeit vergeht, ich liebe dich vom ganzen Herzen und du bleibst für immer mein kleiner Enkel, meine größte Freude in meinem Leben. Vergiss niemals, dass du nicht allein bist, Yugi, auf all deinen Wegen," erklärt Solomon, während ihm Tränen in die Augen steigen und so auch Yugi, der sie zurück hält und nickt. ,,Ich liebe dich auch, Großvater." Solomon lächelt traurig und streicht Yugi einige Strähnen aus dem Gesicht, bevor er zurück tritt. ,,Dann lebt wohl und macht aus euren Leben das Beste, was ihr könnt." Yami nickt erneut stumm und Solomon wendet sich ab, um die Treppe raufzugehen, vorher beginnen jedoch die Tränen seine Wangen herab zu laufen und Yami sieht sie. Oben angekommen geht Solomon in sein Zimmer ohne zurück zusehen und schließt die Tür hinter sich. Das ist der Moment in dem Yugi seinen Tränen freien Lauf lässt und sein Gesicht schluchzend in seinen Händen vergräbt. Yami schließt ihn in seine Arme und Yugi klammert sich fest an seine Brust, während die Tränen seine Wangen herunterlaufen und zu Boden tropfen.
Im Zimmer hat Solomon sich an die geschlossene Tür gelehnt und auch ihm laufen die Tränen die Wangen herab. ,,Lebt wohl...," murmelt er leise und weitere Tränen fallen von seinen Wangen zu Boden, so wie die Tränen seines nun verlorenen Enkels.

Schweigend sitzen die beiden auf dem Sofa im Wohnzimmer und nur das Ticken der Uhr ist zu hören, deren beiden Zeiger sich auf die Zwölf zu bewegen. Yami und Yugi haben kein Wort mehr gewechselt, seit dem sie sich von ihrem Großvater verabschiedet haben. Ihre Koffer stehen im Flur und warten darauf, endlich auf große Reise zu gehen, während ihre Besitzer darauf warten, das es an der Türe klopft. Yugi hat seinen Kopf auf Yamis Schulter gelegt und atmet ruhig als würde er schlafen, doch durch ihre Verbindung kann Yami spüren, dass Yugi viel zu aufgewühlt für Schlaf ist und sich lediglich ausruht. Und nach weiteren endlos wirkenden Minuten ertönt plötzlich das lang erwartete Klopfen an der Tür und Yugi richtet sich langsam auf, während Yami aufsteht und zur Tür geht. Er weiß bereits wer vor der Tür steht und zögert nicht die Tür zu öffnen. Zum Vorschein kommt Ichizu gekleidet in ihrer üblichen, ägyptischen Tracht. ,,Guten Abend, Pharao," grüsst sie mit einer leichten Neigung ihres Kopfes und weist dann zu dem schwarzen Auto hinter sich. ,,Es ist an der Zeit." Yami nickt und sieht zurück zu Yugi, der mit gesenktem Kopf hinter ihm steht und nun zu seinen Sachen geht. Yami nimmt ebenfalls seine gepackten Sachen, bevor sie in die Nacht hinaustreten und die Tür von außen abschließen. Kurz zögert Yami, wirft dann den Schlüssel jedoch ins Postfach und räumt darauf seine und Yugis Sachen in den Kofferraum. Yugi steht vor dem Spieleshop und sieht ihn traurig an. Er

erinnert sich an den Tag, als er einst genauso vor dem Laden stand und zu ihm hinauf sah.

Der 5-jährige kleine Junge steht auf dem Weg und sieht mit seinen großen Augen zum Laden hinauf. Schon oft war er hier, doch jedes Mal wurde er wieder von seiner Mutter abgeholt. Doch nun nicht mehr... ,,Komm, Yugi, wir gehen rein." Traurig wendet sich Yugi an seinen Großvater, der ihm eine Hand auf den Kopf legt und traurig lächelt. ,,Ich weiß, es ist schwer, aber du wirst es schon schaffen, mein kleiner Schatz," sagt Solomon sanft und streicht Yugi über die Wange. ,,Das hier ist jetzt dein Zuhause, solange bis du alt genug bist um deinen Weg allein zu gehen. Bis dahin werde ich dir zur Seite stehen und dir helfen." ,,Das haben mir Mama und Papa auch versprochen," erwidert Yugi tonlos und senkt den Blick. ,,Und jetzt haben sie mich allein gelassen." Solomon seufzt und kniet sich zu seinem kleinen Enkel nieder. ,,Den Menschen ist es nicht gegeben, dagegen anzukommen wenn es für sie an der Zeit ist zu gehen. Auch wenn deine Eltern jetzt nicht mehr hier neben dir stehen können, werden sie trotz allem immer in deinem Herzen bei dir sein und dir helfen, dich im Leben zurecht zu finden. Sie werden immer ein Teil von dir sein, genauso wie ich und alle anderen Menschen, die du noch treffen wirst. Du wirst niemals allein sein, denn wir alle sind in deinem Herzen." Yugi sieht mit schimmernden Augen zu seinem Großvater, bevor dieser ihn in eine warme Umarmung schließt und ihn hochhebt. Darauf gehen sie zusammen in ihr neues, gemeinsames Zuhause.

‚Ich werde dich niemals vergessen, Großvater,' denkt Yugi und seine traurigen Augen nehmen einen entschlossenen Ausdruck an. ‚Niemals werde ich dich und all jenes vergessen, was du mir beigebracht hast. Niemals werde ich irgendetwas vergessen, alles wird für immer in meinem Herzen sein.' Ein kleines, trauriges Lächeln ziert seine Lippen, bevor er sich abwendet und zu Yami ins Auto steigt. ‚Leb wohl, Großvater und danke.' Yami schließt hinter den beiden die Tür und das Auto fährt los. Aus dem Rückfenster beobachtet Yami wie der Laden immer kleiner wird und spricht eine stille Bitte aus, dass diesem Mann, der den beiden all seine Liebe geschenkt hat, niemals etwas passieren wird und er hofft, dass ihre Freunde sich um ihren Großvater kümmern und ihm helfen werden. Er wird es nötig haben. Yami sieht überrascht auf, als Yugi seinen Kopf in dessen Schoß legt und traurig beginnt Yami ihm durch die Haare zu streichen, während auch er den Blick gesenkt hält. Keiner von beiden hat die Kraft zuzusehen, wie ihr bisheriges Zuhause an ihnen vorbeizieht und sie alles hinter sich lassen. Nicht sehr lange später erreichen sie den Flughafen wo ein Privatflieger wartet der sie nach Ägypten bringen wird. Vor dem Flieger wartet Shadi auf sie und er verneigt sich leicht vor Yami und Yugi, bevor er stumm voran geht und die anderen ihm in den Flieger folgen. Yugi setzt sich an einen Fensterplatz und als das Flugzeug startet und Domino unter sich lässt wirft er noch einen letzten Blick auf seine Heimatstadt, nimmt still Abschied von allem und jedem, das er hier nun zurück lässt, bevor er sich vom Fenster abwendet und mit geschlossenen Augen darauf wartet, sein neues Leben zu beginnen. Und genau um Mitternacht lässt das Flugzeug die Stadt hinter sich und für alle Betroffenen beginnt mit dieser Nullten Stunde ein neuer Abschnitt in ihren Leben, der alles verändern wird.

Und? War es gut? Ich denk ma net so, irgendwie war das Gespräch zwischen Y, Y und S so komisch. Bin net für sowas gemacht. XD

Hier nun auch noch das, was ich anders geplant hatte:

Ursprünglich sollte Solomon nämlich sterben. VOn wegen Altersschwäche oder so, jedenfalls sollte er sterben und Yugi und Yami wären dann ganz alleine geblieben. Und genau dann wäre Shadi gekommen und hätte ihnen von Gerasimos erzählt. Nun, wo Yugis Großvater tot gewesen wäre, hätte Yugi nichts wirklich mehr an Domino halten können, vor allem wollte er nicht auch noch Yami, nun seine ganze Familie, verlieren nach seines Großvaters Tod. Daher war Yugi dann einverstanden mit Yami zu gehen. Von wegen die beiden Gespräche mit Joey und Tea, was sie denn in Zukunft machen wollten, hatte ich so geplant, das Yugi bevor er geht, mit allen (wirklich allen Freunden) spricht und sie eben fragt, was sie tun wollen. Er wollte bevor er geht wissen, was seine Freunde für ihre Zukunft geplant haben und ihnen eventuell Tipps geben (wie Joey mit der gemeinsamen Wohnung mit Tristan) und ihnen gut zusprechen. So als letzte Geste als Freund. Die anderen würden dann natürlich merken, dass Yugi komisch ist (so wie es Tea bereits tat und deswegen Ryou anrief) und hätten Yami gefragt, der ihnen erklärt hätte, das nun wo Yugi seinen Großvater verloren hat, nicht so recht weiß, was die Zukunft für ihn bringen würde und er würde seine Freunde fragen um eventuell eine Lösung für sich zu finden.
Und tja, dann wäre es auf genau dasselbe rausgekommen, dass nämlich Y und Y gehen und die anderen zurücklassen, es hätte jedoch dieses tränenreiche Gespräch zwischen ihnen und ihrem Großvater gefehlt. ^^"

Das war im großen und ganzen, was ich eigentlich geplant hatte und so hatte ich mir bereits den Anfang dieser Geschichte zurecht gelegt. Dann aba konnt ich Solomon einfach nicht sterben lassen. ;_; Ich konnt das wirklich nicht tun, hab ihn also am Leben gelassen und weiter in die Geschichte eingebaut, aber den Beginn der Geschichte hatte ich mir ja schon zurecht gelegt, also habe ich dann versucht das Beste daraus zu machen und naja... So sind halt die ersten Kapitel entstanden, die meiner Meinung nach, net so ganz passen. Vll liegt es auch nur daran, dass ich halt noch den Originalplan im Kopf habe.

Hoff ma ihr seid jetzt aufgeklärter und könnt vll ein verstehen, warum die ersten Kapitel so komisch sind bzw. ich persönlich net ganz glücklich mit denen bin. Aba was soll's, was getan ist ist getan. Und letzten Endes funzt es ja schon irgendwie alles. (irgendwie wird betont XD)

@SSjUmi: Welches Review des neuesten Mangakapitels meinst du? °_° Ich hab nix gefunden. Aba ich hab dafür was anderes gesehen (vll meintest du das sogar) und ich bin mir net so ganz sicher, was am Ende rauskommt. Es gibt ja schließlich 3 Möglichkeiten und es kann auch gut ausgehen. Genau weiß ich aba gar nicht, was gerade abgeht, deswegen sag ich da mal besser net zu viel dazu. ^^"

Auch danke wieder an die anderen Kommentatoren, würd mich sehr über weitere Kommis von euch (und natürlich von anderen ^^) freuen!
Bis nächste Woche! :)